

KRÄUTER — IM HOCHBEET

Pflegeleicht gärtnern

KOSMOS



BURKHARD BOHNE

BURKHARD BOHNE

**KRÄUTER
— IM
HOCHBEET**

KOSMOS



INHALT

4 **Musterbeete zum Nachpflanzen**

- 6 Praktisch & bequem
- 8 Was wird gepflanzt?
- 10 Musterbeete

26 **Hochbeete bauen & bepflanzen**

- 29 Der richtige Standort
- 32 Materialien & Varianten
- 38 Hochbeete kaufen & aufstellen
- 42 Hochbeete befüllen
- 44 Pflanzen & Saatgut kaufen
- 46 Kräuter in's Hochbeet pflanzen
- 51 Aussaat direkt in's Hochbeet

54 **Gärtnern im Hochbeet**

- 56 Werkzeuge & Hilfsmittel
- 58 Kräuter im Hochbeet pflegen
- 67 Pflanzenschutz im Kräutergarten
- 70 Kräuter selbst vermehren
- 72 Kräuter ernten
- 75 Trocknen & haltbar machen
- 78 Winter im Kräutergarten

82 **Kräuter von A bis Z**

106 **Service**



MUSTERBEETE ZUM NACHPFLANZEN



Praktisch & bequem

Hochbeete sind praktisch, haben eine bequeme Arbeitshöhe und können fast überall aufgestellt werden – im Garten, auf der Terrasse oder auch in einem Hinterhof.

Gemüse, Obst und Kräuter selbst anzubauen ist ein Megatrend – kein Wunder, denn gesünder als aus dem eigenen Garten können wir uns nicht ernähren: Im Hausgarten ist naturnahes und biologisches Gärtnern selbstverständlich. Kräuter spielen dabei eine ganz besondere Rolle, denn sie können in der Küche und gleichzeitig in der Heilkunde verwendet werden. Viele der Gewürzkräuter haben eine starke Wirkung auf unser Verdauungssystem und so kann schon beim Kochen etwas gegen eventuell auftretende unangenehme Begleiterscheinungen mancher Gerichte getan werden. Traditionell wird Kümmel als blähungstreibendes Gewürz in Kohlgerichten oder Thymian und Rosmarin als Verdauungsförderer in fetten Speisen verwendet.

KRÄUTER ZU HAUSE ANBAUEN

Nicht jeder hat einen großen Nutzgarten, um seine Kräuter anzubauen, doch es gibt auch Lösungen auf

kleinem Raum. Ein erster Schritt kann es sein, Topfkräuter im Supermarkt zu kaufen und auf der Fensterbank in der Küche zu halten, bis sie verbraucht sind. Ein noch intensiveres Aroma entfalten Kräuter, wenn sie im Freiland wachsen können. In der Küche ist daher die Außenfensterbank oder ein Balkon besser für Kräutertöpfe geeignet. Um die Topfkräuter länger zu erhalten, topft man sie in größere Gefäße und frische Erde um. Neben regelmäßigem Gießen und Düngen ist ausreichend Licht besonders wichtig. Mediterrane Kräuter wie Thymian oder Salbei brauchen extrem viel Sonne und wachsen auf der Südseite des Hauses am besten. Heimische Kräuter, zum Beispiel Schnittlauch oder Minzen, kommen mit weniger Licht zurecht und wachsen auch auf der Ost- oder Westseite gut. Nur für die lichtarmen Nordseiten gibt es kaum passende Kräuter. Bestenfalls sind hier Waldmeister oder Bärlauch geeignet.



Hochbeete aus Stein sind zum Anbau mediterraner Kräuter besonders gut geeignet. Sie speichern Wärme und geben überschüssiges Regenwasser schnell wieder ab.

KRÄUTER IM HOCHBEET – WARUM?

Wer einmal Kräuter in Töpfen gepflanzt hat, wird schnell süchtig und möchte noch mehr Arten und Sorten. Schnell kommen Hochbeete ins Spiel – sie finden fast überall Platz und können fertig gekauft oder selber gebaut werden. So gibt es immer Lösungen für Höfe, Balkone oder Terrassen. Auch in Gärten sind Hochbeete oft sinnvoll, denn ihr Standort kann auf die Lieblingskräuter abgestimmt werden. Die Füllung wird einfach angepasst.

Außerdem können Hochbeete als Gestaltungselement eingesetzt werden und zum Beispiel die Terrasse begrenzen. Der Vorteil: kurze Wege zur Ernte frischer Kräuter und eine bequeme Arbeitshöhe. Wenn für die Hochbeete der richtige Platz gefunden wurde, geht es an die Füllung. Neben den richtigen Lichtverhältnissen brauchen Kräuter immer auch den für sie richtigen Boden. Mediterrane Kräuter bekommen im Hochbeet besonders leichte

(sandige) Böden, andere eher humose (viel Kompost). Wenn die Beete gefüllt sind, geht es an die Pflanzung. Für alle Kräuter sollte genügend Platz eingeplant werden, denn nur so können sie ungestört wachsen. Außerdem wird zwischen mehrjährigen und ein- oder zweijährigen Kräutern unterschieden. Das ist wichtig, weil der Lebensrhythmus der Kräuter die Pflanz- und Pflegemaßnahmen bestimmt.

Wenn alles bedacht wurde, wachsen die Kräuter im Hochbeet üppig und es kann viel geerntet werden. Die Kräuterernte ist meist sehr ergiebig – man kann seinen Bedarf an Kräutern für das ganze Jahr aus wenigen Hochbeeten decken. Und noch etwas ist gut zu wissen: Wenn die Hochbeete einmal aufgebaut und eingerichtet sind, machen sie kaum Arbeit. Wir müssen uns beim Gärtnern kaum bücken und unerwünschte Wildkräuter gibt es wenig oder sie können zumindest ohne Mühe gejätet werden.

Was wird gepflanzt?

Damit alle Kräuter gut wachsen können, brauchen sie genügend Platz. Da dieser natürlich im Hochbeet sehr begrenzt ist, sollte die Pflanzung klug geplant und richtig durchgeführt werden.

Hochbeete haben meist kleine Grundflächen. Deshalb können leider nicht alle Kräuterwünsche in einem einzigen Beet realisiert werden. Besonders mehrjährige Kräuter erfordern relativ große Abstände und oft können nur wenige Arten in ein Beet gepflanzt werden.

Es bietet sich an, Schwerpunkte für die einzelnen Beete zu setzen und die dazu passenden Kräuter auszuwählen. So kann zum Beispiel ein Beet nur mit Küchenkräutern geplant werden oder ein Beet nur mit Teepflanzen, asiatischen Gewürzen oder essbaren Blüten. Interessant sind Beete mit mediterranen Kräutern: Sie sind sehr pflegeleicht und bestechen durch ihre intensiven Düfte. Lavendel wirkt zum Beispiel beruhigend und vertreibt Insekten. Ganz nebenbei können Thymian, Ysop oder Salbei schnell für die Küche geerntet werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie viele Skizzen mit Musterpflanzungen für ein Hochbeet in der Größe 80 x 120 cm.

SO WIRD GEPFLANZT!

Besonders wichtig ist es darauf zu achten, dass die ausgewählten Kräuter ähnliche Anforderungen an Boden und Licht haben. Es macht keinen Sinn Kräuter, die trockene Böden mögen, gemeinsam mit Kräutern in ein Beet zu pflanzen, die feuchte Standorte bevorzugen. Genauso wachsen sonnenhungrige Pflanzen im Halbschatten nicht so gut. Ein anderer Punkt ist der Platzbedarf der einzelnen Kräuter. Mehrjährige Kräuter können viele Jahre im Hochbeet wachsen und benötigen im Laufe der Zeit immer mehr Platz. Aus diesem Grund ist es wichtig, sie weit genug auseinander zu pflanzen. Einige Kräuter (Minzen) wuchern so stark, dass es besser ist, sie in eigene Gefäße zu setzen. Außerdem ist zu bedenken, dass manche Kräuter (Liebstöckel) sehr hoch wachsen und andere eher niedrig bleiben (Thymian).

Wenn alle mehrjährigen Kräuter für das Beet ausgewählt sind, wird gepflanzt. Die höheren werden in



1



2

1. Kapuzinerkresse eignet sich besonders gut, um Ränder und Ecken von Hochbeeten zu bepflanzen. Vor allem die rankenden Sorten bilden viel Laub und Blüten - so wird jedes Hochbeet zum Hingucker.

2. Hochbeete eignen sich sehr gut für eine dichte Bepflanzung mit Kräutern. Die Pflanzen stehen luftig und bleiben gesund. Außerdem ist Staunässe kein Problem. So wird die Beetfläche optimal genutzt.

die Mitte des Beetes gesetzt und die niedrigen an die Ränder. Natürlich dürfen die hohen Pflanzen in der Mitte des Beetes die niedrigeren nicht vollständig beschatten. Daher bleibt bei der Pflanzung von extrem hohen Kräutern wie Liebstöckel die Nordseite des Hochbeetes frei oder wird mit Schattenpflanzen bepflanzt.

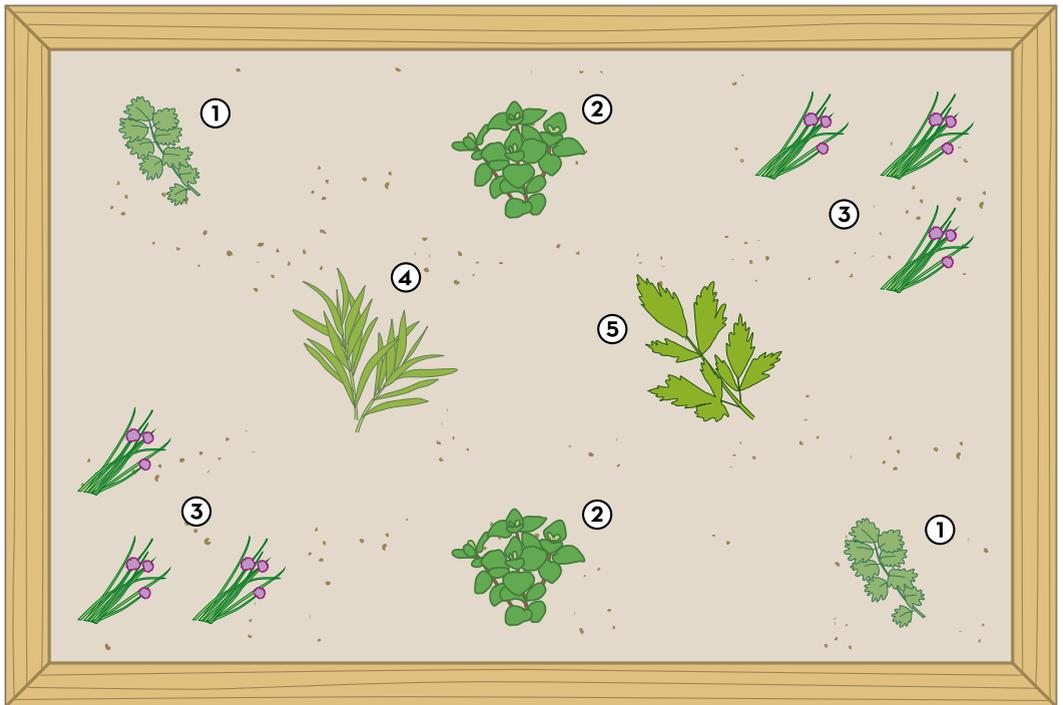
Wenn alle mehrjährigen Pflanzen gesetzt sind, bleiben zumindest im ersten Jahr noch Flächen zwischen den einzelnen Pflanzen frei. Das ist richtig so, denn die Mehrjährigen brauchen später viel Platz. Manchmal sind sie erst nach zwei bis drei Sommern ausgewachsen. Aus diesem Grund können im ersten Jahr einjährige Kräuter wie Ringelblume, Borretsch oder Kerbel zwischen die mehrjährigen gesät werden. Sie breiten sich im Sommer aus und sterben spätestens nach dem ersten Frost ab. Vorher säen sie sich aus und sorgen für Nachkommen im nächsten Jahr. Im zweiten Sommer nehmen die mehrjährigen Kräuter den Platz der abgeräumten einjährigen ein.

BIOKRÄUTER – BESTE QUALITÄT

Kräuter werden sowohl in der Küche als auch in der Heilkunde eingesetzt. Da ist es besonders wichtig, dass sie von hoher Qualität sind. Die beste Grundlage für wirksame Kräuter wird gelegt, wenn schon Saatgut und Jungpflanzen aus biologischem Anbau stammen. Nur so kann ausgeschlossen werden, dass die Kräuter oder ihre Eltern mineralisch gedüngt oder mit chemisch-synthetischen Spritzmitteln behandelt wurden. Danach kommt es auf die eigene Weiterkultur an: Biologischer Anbau sollte für uns im Hochbeet ebenso selbstverständlich sein wie im restlichen Garten, auf Balkon und Terrasse oder auf der Fensterbank.

ANSPRUCHSLOS & MEHRJÄHRIG

Die Bepflanzung von Hochbeeten erfordert ein wenig Know-how und auch etwas Zeit. Besonders einfach und später zeitsparend ist die Pflanzung von mehrjährigen Kräutern.



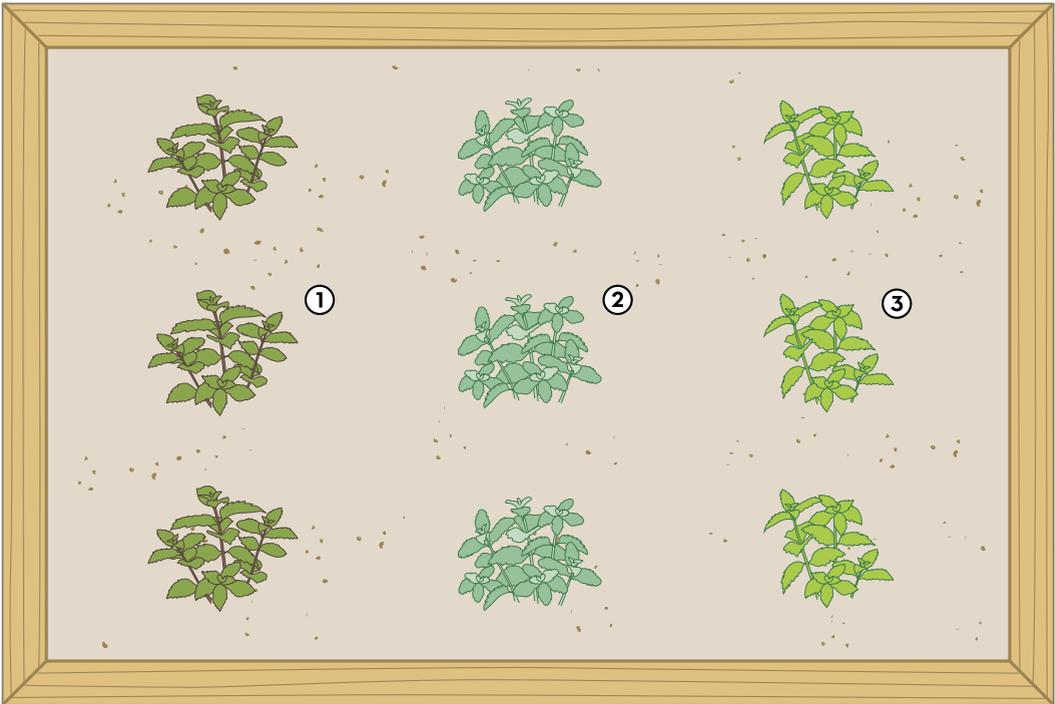
Mehrjährige Kräuter sind besonders anspruchslos. Sie werden einmal gepflanzt und können sich über viele Jahre im Hochbeet entwickeln. Neben ein wenig Grundpflege wie Wässern und Jäten muss nur noch geerntet werden. Besonders wichtig: Die Kräuter sollten mit ausreichend Abstand gepflanzt werden.

EINKAUFLISTE

- 1. Bibernelle: 2 x
 - 2. Dost: 2 x
 - 3. Schnittlauch: 6 x
 - 4. Estragon: 1 x
 - 5. Liebstöckel: 1 x
-

EIN HOCHBEET VOLLER MINZEN

Minzen sind beliebte Klassiker unter den Kräutern und es gibt sie mit verschiedenen Aromen. Viele Rezepte von Tee, Limo, Cocktails oder Desserts kommen ohne Minze nicht aus.



In der Küche sind Minzen besonders beliebt und es gibt zahlreiche Arten und Sorten. Alle benötigen einen humosen, feuchten Boden und kommen auch mit halbschattigen Standorten zurecht. Minzen werden nur einmal gepflanzt und beginnen sofort zu wuchern. Aus diesem Grund wurden hier nur drei Sorten gewählt: Schoko-Minze, Dunkle Spearmint und Apfel-Minze.

EINKAUFLISTE

1. Schoko-Minze: 3 x

2. Dunkle Spearmint: 3 x

3. Apfel-Minze: 3 x
